

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)**

vom 03. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2022)

zum Thema:

**Fahrradservicestationen**

und **Antwort** vom 19. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13803  
vom 03. November 2022  
über Fahrradservicestationen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In Wien und anderen Städten werden öffentlich zugängliche Fahrradservicestationen (Werkzeuge zur selbstständigen Fahrradreparatur, teilweise auch mit Schlauchautomat) sowie Luftpumpen als Teil der öffentlichen Infrastruktur bereitgestellt.

Frage 1:

Ist dem Senat bekannt, ob es solche öffentlich zugänglichen Fahrradservicestationen und/oder Luftpumpen auch in Berlin gibt?

Antwort zu 1:

Der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz sind Fahrradservicestationen in Neukölln und Reinickendorf bekannt.

Frage 2:

Sind öffentlich zugängliche Fahrradservicestationen und/oder Luftpumpen in Berlin geplant? Wenn ja, wo werden diese eingerichtet und nach welchen Kriterien werden die Standorte ausgewählt?

Frage 3:

Wenn nicht, gab es bisher schon Überlegungen des Senats, Fahrradservicestationen einzurichten?

Antworten zu 2 und 3:

Ob und wenn ja in welchem Umfang öffentlich zugängliche Fahrradservicestationen und/oder Luftpumpen errichtet werden, wird durch die Bezirke sowie im Rahmen der Planungen von Radschnellverbindungen und Fahrradparkhäusern geprüft.

Frage 4:

Was müsste eine Fahrradservicestation aus Sicht des Senats beinhalten?

Antwort zu 4:

Die Ausstattungsmerkmale sind abhängig von der Örtlichkeit und werden im Rahmen der konkreten Planung festgelegt.

Frage 5:

Was sind die voraussichtlichen Kosten für eine Fahrradservicestation?

Antwort zu 5:

Die Kosten der bisherigen durch die Bezirke aufgestellten Fahrradservicestationen sind dem Senat nicht bekannt.

Frage 6:

Würde der Senat eine Direktvergabe an ein öffentliches Unternehmen (z.B. BVG oder infraVelo) oder eine Konzessionsvergabe bevorzugen?

Antwort zu 6:

Dazu können derzeit keine Aussagen getroffen werden.

Frage 7:

Aus welchem Haushaltstitel könnte die Finanzierung erfolgen?

Antwort zu 7:

Die Finanzierung wäre theoretisch aus verschiedenen Haushaltstiteln der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz sowie der Bezirke möglich.

Frage 8:

Wie schnell könnte aus Sicht des Senats eine Grundversorgung von Fahrradservicestationen an wichtigen Knotenpunkten des ÖPNV oder anderen besonders geeigneten Standorten eingerichtet werden?

Frage 9:

Wie viele Stationen müssten hierfür eingeplant werden?

Frage 10:

Wie wäre der zeitliche Ablauf der Einrichtung?

Frage 11:

Welche Genehmigungen zur Einrichtung von Fahrradservicestationen vorwiegend auf öffentlichem Straßenland müssten durch die Bezirksämter erfolgen?

Antwort zu 8 bis 11:

Bezüglich der Errichtung flächendeckender Fahrradservicestationen liegen keine konkreten Planungen vor. Zu den Fragen, die den Maßnahmenumfang, den Zeitplan bzw. die erforderlichen Genehmigungen betreffen, können somit keine Aussagen gemacht werden.

Frage 12:

Sieht der Senat Hürden zur Einrichtung von Fahrradservicestationen?

Antwort zu 12:

Hürden bei der Errichtung von Fahrradservicestationen sieht die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz unter anderem bei der Flächenverfügbarkeit, beim Denkmalschutz und Vandalismus sowie in den derzeit nicht vorhandenen personellen Kapazitäten, um alle Fragen und Aufgaben zu klären und zu bewältigen, die bei der Errichtung öffentlich zugänglicher Fahrradservicestation und/oder Luftpumpen anstehen.

Frage 13:

Steht der Senat mit anderen Kommunen, die solche Fahrradservicestationen bereits anbieten, im fachlichen Austausch und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 13:

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz steht zum Thema Fahrradservicestationen derzeit nicht im fachlichen Austausch mit anderen Kommunen.

Berlin, den 19.11.2022

In Vertretung  
Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz